

Pressemitteilung

Berlin, den 13. Juli 2018

Erster Kontakt mit der Kulturstadt Shenzhen

Der Landesverbandes Berliner Galerien e.V. (lvbg) begrüßte in der Geschäftsstelle die Delegation aus der UNESCO-Designstadt Shenzhen und nahm an der Präsentation der Zukunftsstrategie für Kultur, Kunst und Sport sowie für Kultur- und Kreativwirtschaft beim Empfang in der chinesischen Botschaft am 12.07.2018 teil.

Am Donnerstag, den 12.07.2018, begrüßten Werner Tammen, 1. Vorsitzender des lvbg und Andreas Herrmann, 2. Vorsitzender, die chinesische Delegation aus Shenzhen-Longgang in der Geschäftsstelle des lvbg und stellten ihren Gästen den Verband mit seinen Aktivitäten für die Galerien vor, sowie das Wirken auf Landespolitischer Ebene. Dabei erörterten sie mit ihren Gästen auch die Möglichkeiten für mögliche Kooperation. Die Gäste zeigten ein grosses Interesse für die zeitgenössischen Kunst aus der Kunst- und Kulturmetropole Berlin. Die Delegationsleiterin, Vizebürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport des Bezirks Shenzhen-Longgang, Frau SHANG Boying, äusserte dabei ihren Wunsch nach einem regen Austausch und dem Aufbau einer engen Kooperation mit den deutschen Galeristinnen und Galeristen und Künstlerinnen und Künstlern. Ihr Ziel sei es, dass Kultur- und Kunstleben in ihrem Bezirk Longgang durch die internationalen Impulse noch lebendiger zu machen.

1

Als Antwort auf den Besuch von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in der UNESCO-Designstadt Shenzhen im Mai 2018, präsentierte die Delegation am Donnerstagabend, beim Empfang in der chinesischen Botschaft, ihre Zukunftsstrategie für Kultur, Kunst und Sport sowie für Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Shenzhen. Seine Exzellenz der chinesische Botschafter in Deutschland SHI Mingde, der chinesische Gesandter-Botschaftsrat für Kultur CHEN Ping und die Shenzhen-Delegation begrüßten die deutschen und internationalen Vertreter aus Politik, Kultur, Kunst und Wirtschaft sowie aus dem Sport. Am Botschaftsempfang hat auch der 1. Vorsitzender des lvbg, Herr Werner Tammen, teilgenommen.

Beim Empfang wurde die für Oktober 2018 geplante erste internationale Biennale zur Ölmalerei in Dafen präsentiert. Die Kreativität, Innovationskraft und das Kulturleben sollen durch den Austausch und die Kooperation mit internationalen Partnern gefördert werden. Für die eingeladenen Gäste war der Empfang eine gute Gelegenheit, bei einem Glas Wein und nach dem Buffet in lockerer Atmosphäre mit Live-Musik, einige Vertreter der Stadt Shenzhen kennenzulernen und sich über diese Reformvorreiter- und Hightech-Stadt Chinas zu informieren bzw. Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

Shenzhen ist eine der ersten Sonderwirtschaftszonen Chinas, von denen aus der chinesische Öffnungs- und Reformprozess vor ca. 40 Jahren startete. Mittlerweile ist Shenzhen von Dörfern zu einer Weltmetropole mit Hightech-Unternehmen wie dem Handy-Hersteller Huawei und dem Elektro- und Hybridfahrzeughersteller BYD herangewachsen.

Der Bezirk Longgang ist einer der grössten Standorte der Hightech- und Kulturbetriebe in Shenzhen mit einem BIP von 385,8 Mrd. Yuan (51,5 Mrd. Euro) in 2017. Mit seiner neu gebauten Infrastruktur für Kultur wie Museen, Theater, Konzerthallen, Sportstätten und Bibliotheken mit einer Gesamtfläche von ca. 500.000 qm will sich Longgang zukünftig zum kulturellen Zentrum der Stadt Shenzhen entwickeln. Das Dafen-Ölmalereidorf in diesem Bezirk war ursprünglich ein kunsthandwerklicher Produktionsstandort. Mittlerweile haben sich viele Künstlerinnen und Künstler, sowie Galeristinnen und Galeristen dort niedergelassen und zeigen kreatives künstlerisches Schaffen. Das Motto der ersten internationalen Biennale zur Ölmalerei in Dafen ist "Öffnung und Integration". Durch die Teilnahme internationaler Künstlerinnen und Künstler werden verschiedene Kunstideen und -konzeptionen bei dieser Biennale im Oktober 2018 präsentiert. Die internationalen Kulturschaffenden sowie Kulturbetriebe und -organisationen sind herzlich willkommen in Shenzhen.

Kontakt für Rückfragen:

Werner Tammen, 1. Vorsitzender des lvbg
Tel. 030-310197-14 Email: lvbg@berliner-galerien.de

Jian Zhou, Direktor Intercultural Bridge
Tel. 030-8228800 Mobilfunk 0176-79555968 Email: icb.mails@gmail.com